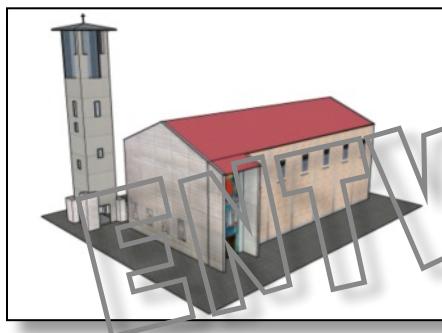


# St. Matthäuskirche Nürnberg



Architekt: Dipl. Ing. W. Schlegtentdal  
Bauzeit: 1958-1959 - Kirchweihe: 1960

Kartonmodell im Maßstab 1/160  
Konstruktion: Godwin T. Petermann

## 1. Hauptgebäude - Kirchenschiff

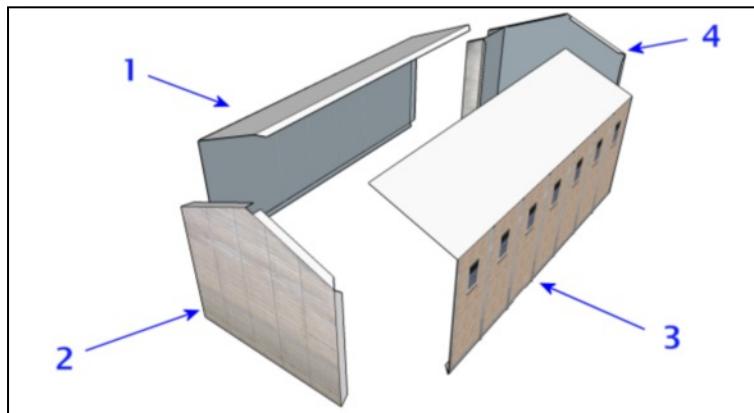


Abbildung 01

Teile 1 und 2 kleben - Dach offen lassen

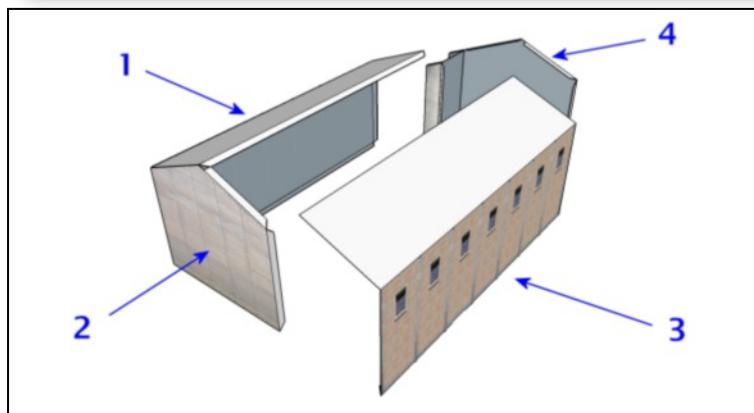


Abbildung 02

Teile 2 und 3 kleben - Dach offen lassen

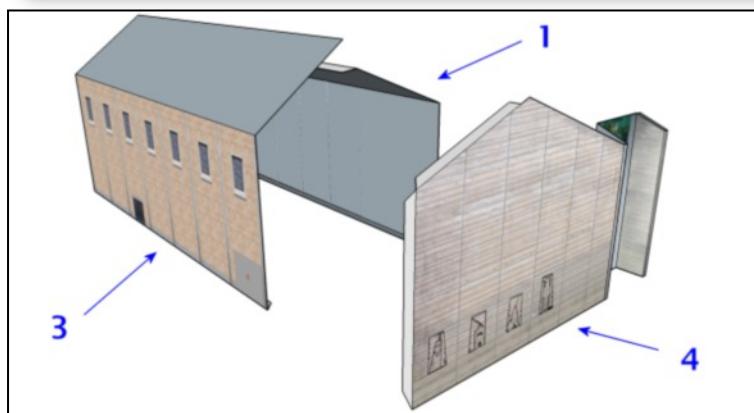


Abbildung 03

Teile 4 mit Teilen 1 und 3 kleben,  
seitliche Teile von 4 noch nicht

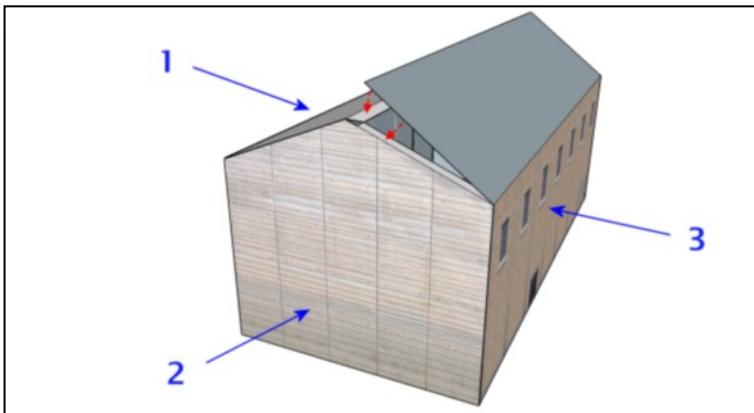


Abbildung 01

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

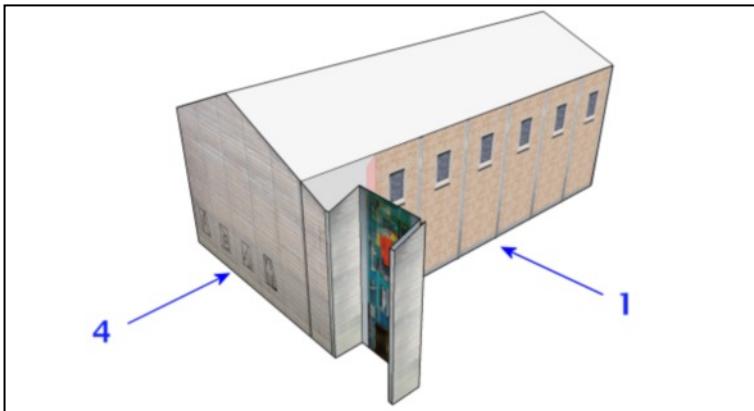


Abbildung 01

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

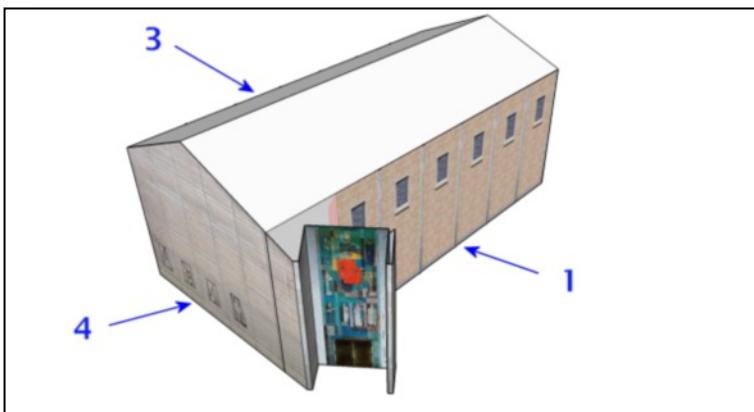


Abbildung 01

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

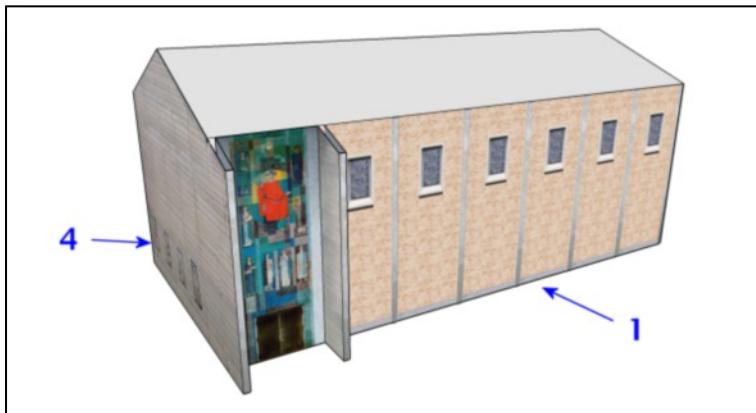


Abbildung 01

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

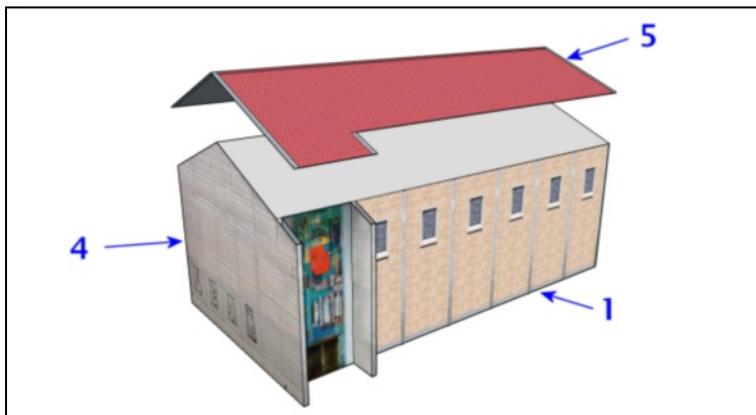


Abbildung 01

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

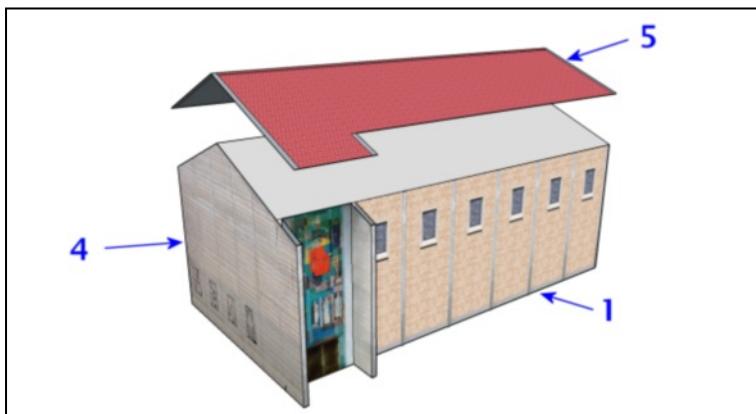


Abbildung 01

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

## 2) Haupteingang



Abbildung 17

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe

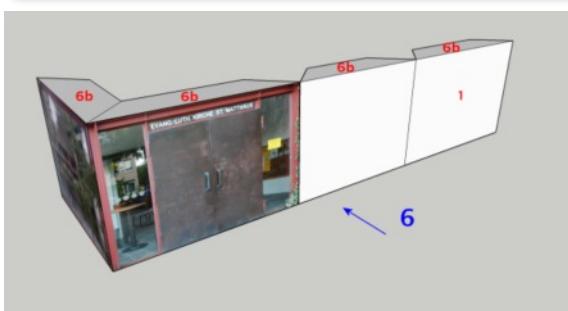


Abbildung 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe

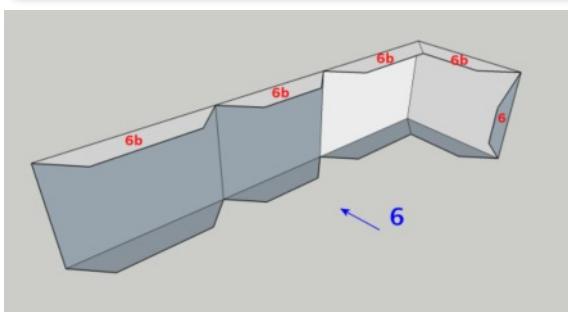


Abbildung 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe

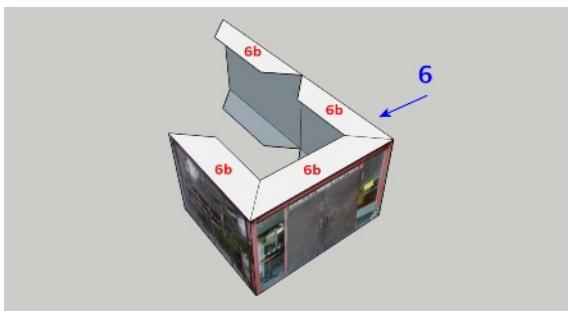


Abbildung 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe

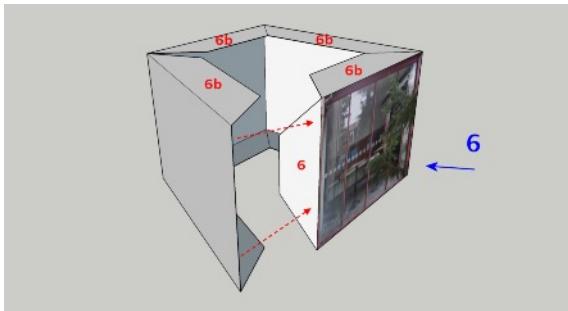


Abbildung 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe

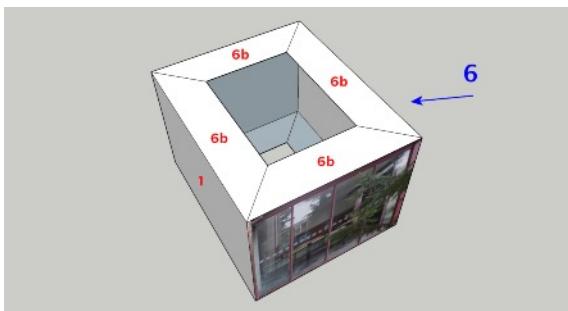


Abbildung 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe



Abbildung 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe

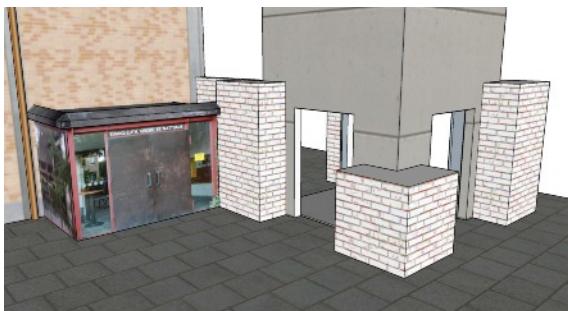
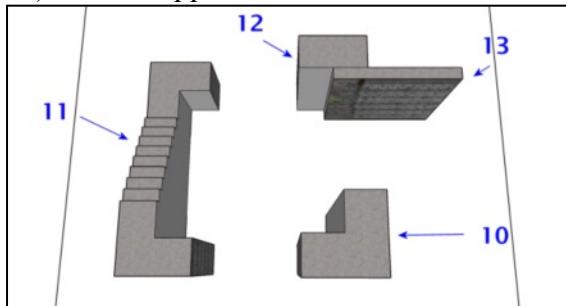


Abbildung 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe

### 3. Turm

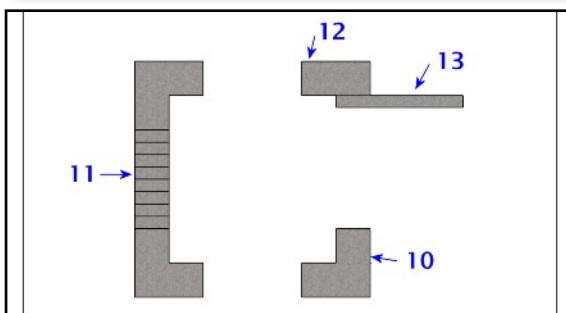
#### 3a) Außentreppen Stützen



Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

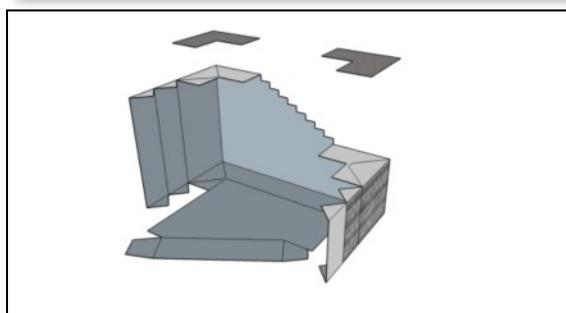
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

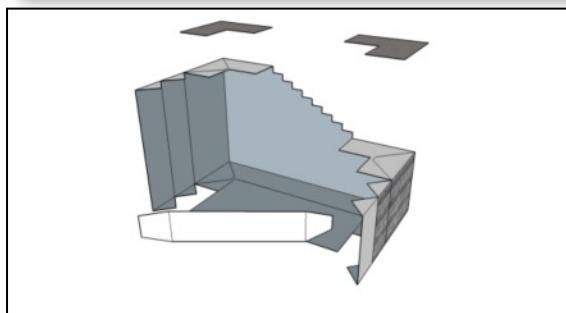
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

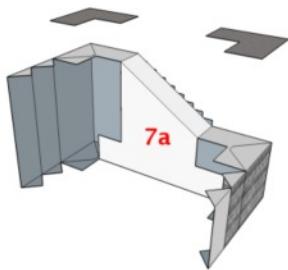
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

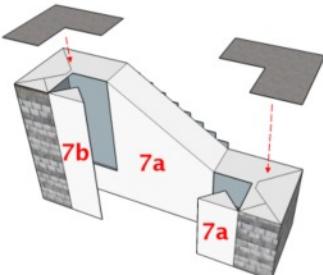
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

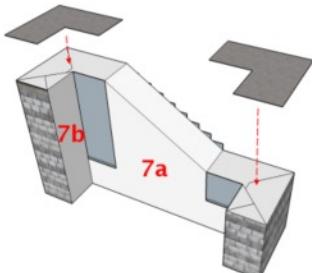
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

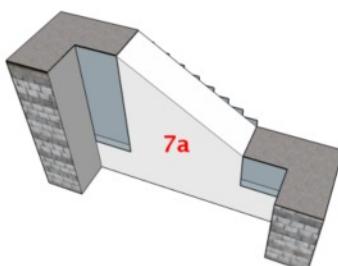
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

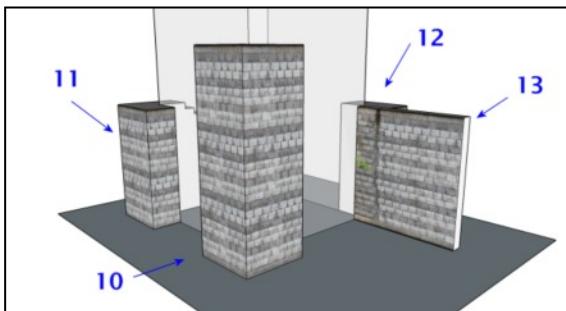
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

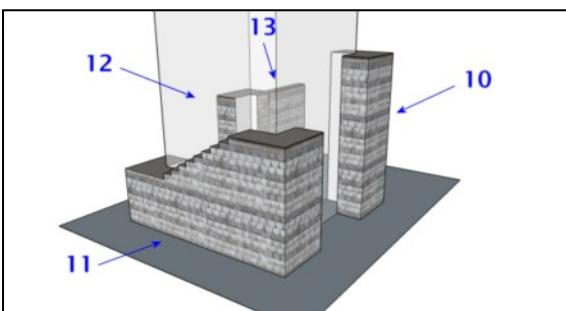
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

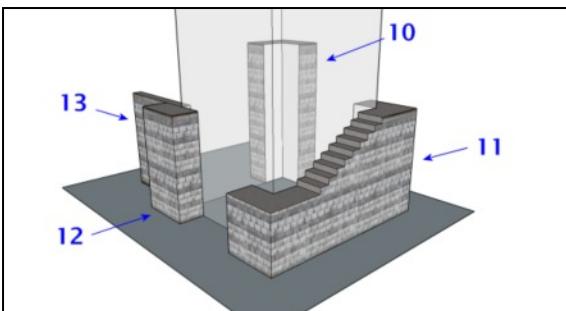
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

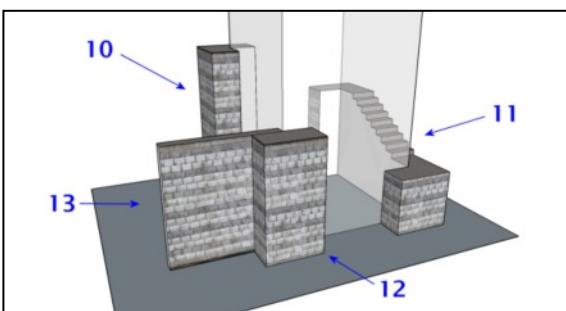
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe

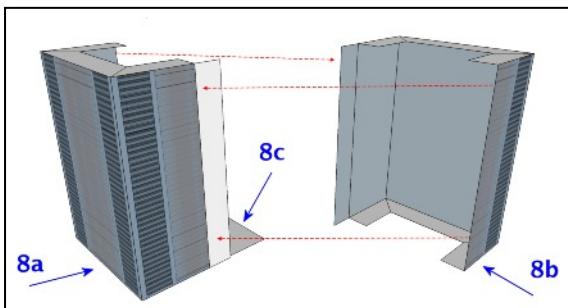


### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

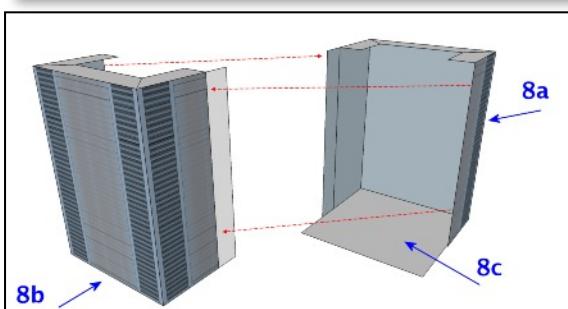
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe

#### 4) Turm - Glockenraum



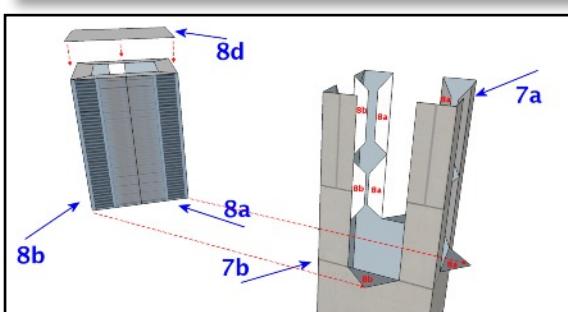
#### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe



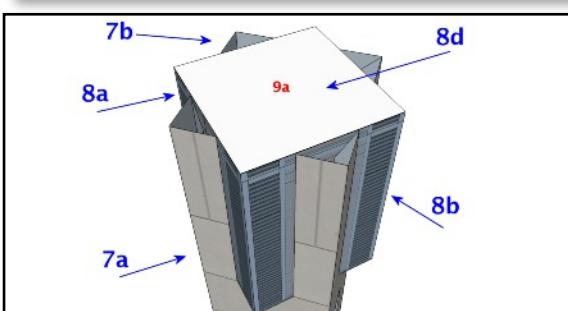
#### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe



#### Bogen 7

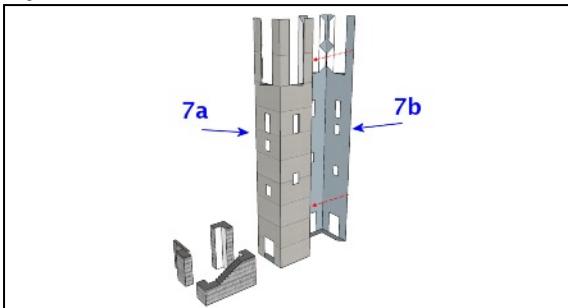
Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe



#### Bogen 7

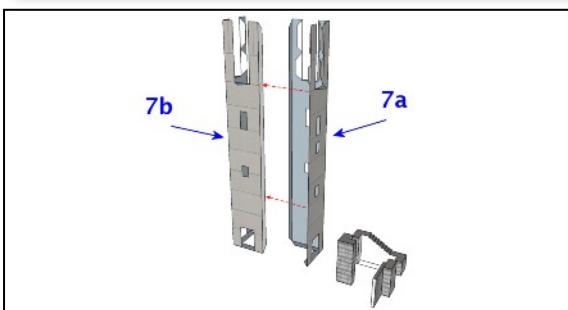
Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe

## 5) Turm



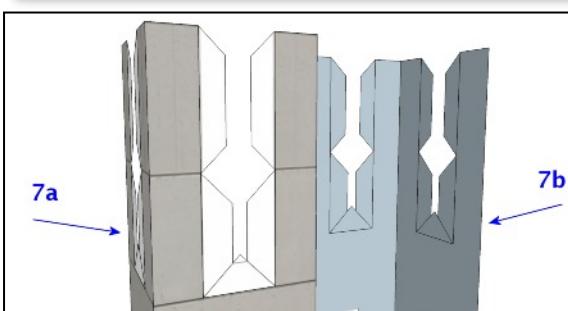
Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe



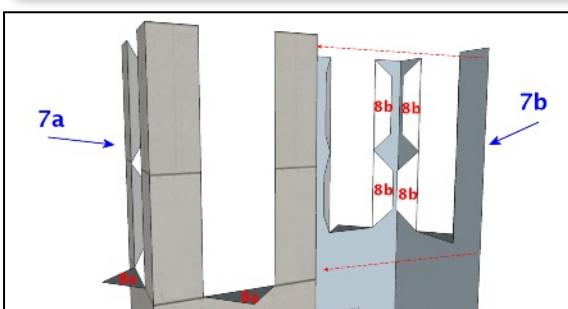
Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe



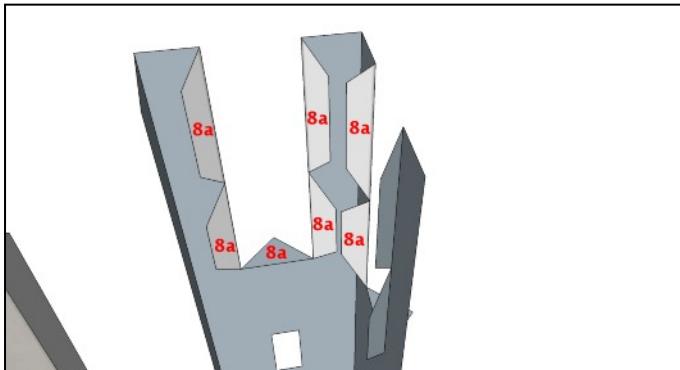
Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe



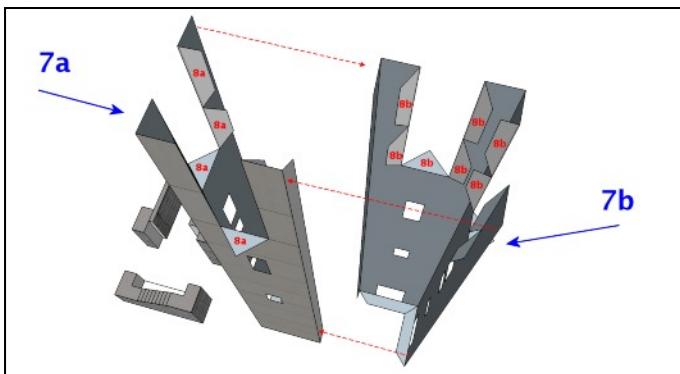
Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände  
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe



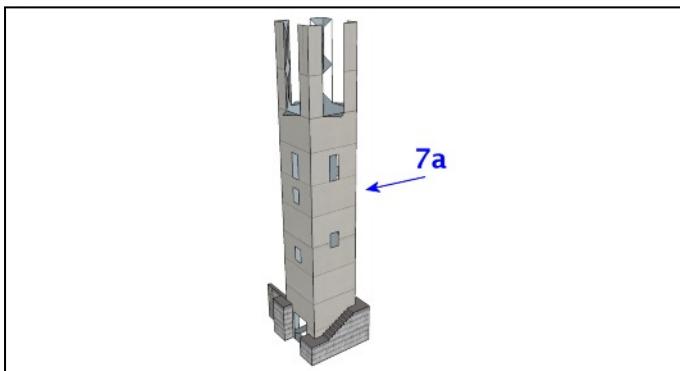
Bogen 7

Grundplatte  
Hauptgebäude  
Verstärkungen  
für die Seiten-  
wände  
Dach Hauptein-  
gang  
Auf Normalpa-



Bogen 7

Grundplatte  
Hauptgebäude  
Verstärkungen für  
die Seitenwände  
Dach Hauptein-  
gang  
Auf Normalpapier  
kopieren und auf



Bogen 7

Grundplatte  
Hauptgebäude  
Verstärkungen  
für die Seiten-  
wände  
Dach Hauptein-  
gang  
Auf Normalpa-



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

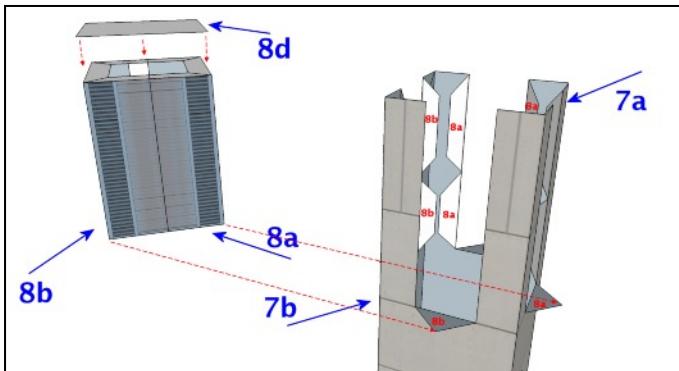
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



### Bogen 7

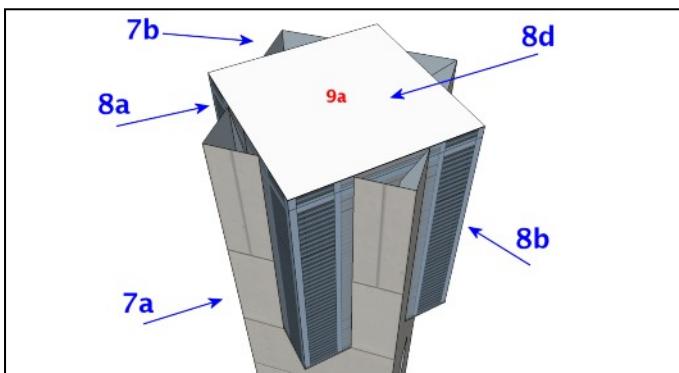
Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren  
und auf 1mm Graupappe



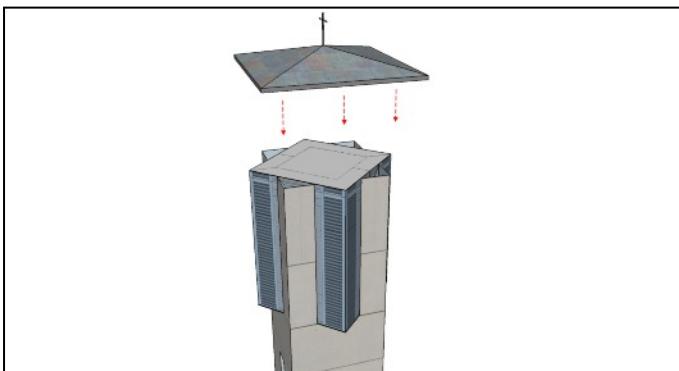
Bogen 7

Grundplatte  
Hauptgebäude  
Verstärkungen  
für die Seiten-  
wände  
Dach Hauptein-  
gang  
Auf Normalpa-



Bogen 7

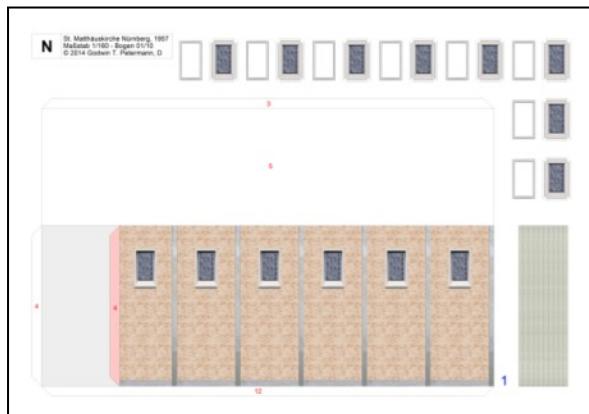
Grundplatte  
Hauptgebäude  
Verstärkungen  
für die Seiten-  
wände  
Dach Hauptein-  
gang  
Auf Normalpa-



Bogen 7

Grundplatte  
Hauptgebäude  
Verstärkungen  
für die Seiten-  
wände  
Dach Hauptein-  
gang  
Auf Normalpa-

## 10. Bögen



### Bogen 1

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

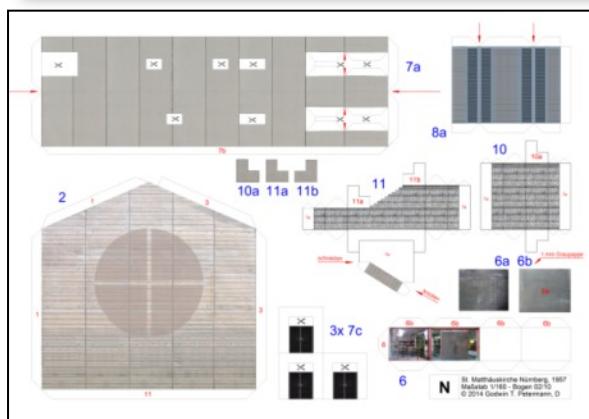
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe kleben



### Bogen 2

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

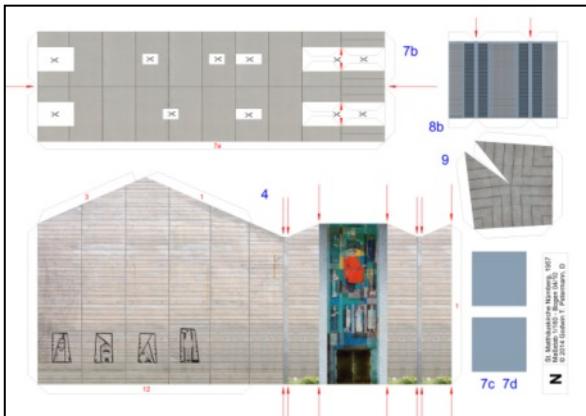
Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe kleben



### Bogen 3

Grundplatte Hauptgebäude  
Verstärkungen für die Seitenwände

Dach Haupteingang  
Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe kleben



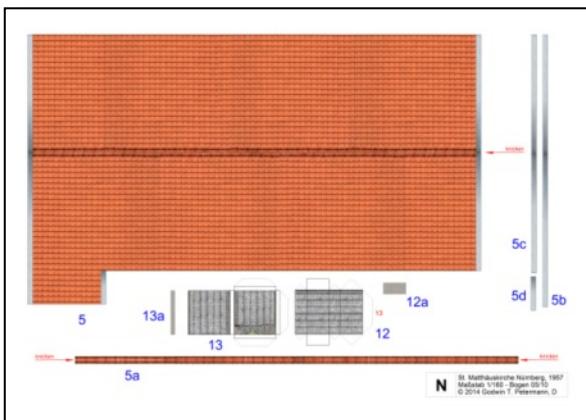
### Bogen 4

Grundplatte Hauptgebäude

Verstärkungen für die Seitenwände

Dach Haupteingang

Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe kleben



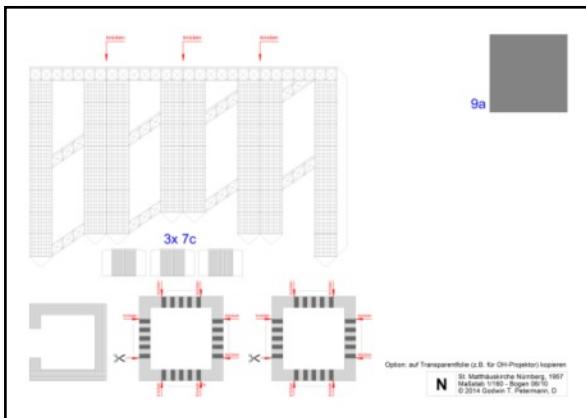
### Bogen 5

Grundplatte Hauptgebäude

Verstärkungen für die Seitenwände

Dach Haupteingang

Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe kleben



### Bogen 6

Grundplatte Hauptgebäude

Verstärkungen für die Seitenwände

Dach Haupteingang

Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe kleben



## Bogen 7

Grundplatte Hauptgebäude

Verstärkungen für die Seitenwände

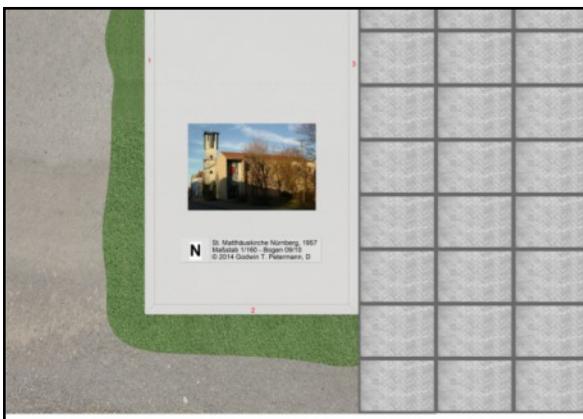
Dach Haupteingang

Auf Normalpapier kopieren und auf 1mm Graupappe kleben



## Bogen 8

Grundplatte Teil 1



## Bogen 9

Grundplatte Teil 2

## Die Baugeschichte unserer Kirche

Die Kirchengemeinde St. Matthäus litt massiv unter den Bombenangriffen des Zweiten Weltkrieges. Am 2. Januar 1945 wurden bei einem Luftangriff gegen 19.00 Uhr Kirche, Pfarr- und Kirchnerhaus und Konfirmandensaal vollständig zerstört.

Nach Ende des Krieges wurde am 22. September 1946 die sogenannte Notkirche (eine ehemalige Waschbaracke) eingeweiht. Nachdem Pfarrhaus und Pfarramt im Jahr 1954 wieder aufgebaut waren, konnten am 1. November 1954 auch die Mittel für die Planung einer neuen Kirche in St. Matthäus bewilligt werden. Fünf Architekten reichten in einem Wettbewerb ihre Entwurfspläne ein - die Wahl der Stadt Nürnberg fiel auf den Entwurf von Dipl. Ing. Wilhelm Schlegtental (siehe das Modell im Bild).

Am 15.6.1956 schloss sich auch der Kirchenvorstand von St. Matthäus unter der Leitung von Pfr. Hubert Sondermann dieser Entscheidung an. Zur großen Bestürzung aller Gemeindeglieder verstarb Pfr. Sondermann unerwartet am 10.7.1956. Am 1. Januar 1957 übernahm Pfr. August Kollert die Kirchengemeinde St. Matthäus.

Im Rahmen der Bauvorbereitungen wurde die Notkirche nach dem Erntedankfest im Jahr 1957 abgebrochen und an ihrem heutigen Standort (hinter dem Gemeindehaus) wie der aufgebaut. Der Rohbau der Kirche beginnt.

Die Grundsteinlegung erfolgt am 16. März 1958. Sie wird gehalten durch Oberkirchenrat D. Schieder zu dem biblischen Wort "Selig sind, die da geistlich arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich" Mt 5,3. In den Grundstein werden ein Gesangbuch und eine Urkunde gelegt.

Nach der Grundsteinlegung geht der Kirchenbau fleißig voran, bis nach über einem Jahr Bauzeit am 5. Juni 1959 Richtfest gehalten werden kann.

In diesem Zusammenhang tritt auch zum ersten Mal der neu entstandene Posaunenchor von St. Matthäus vor einer größeren Öffentlichkeit auf.

Die fünf Glocken für den Turm werden am 17. Juli 1959 durch die Glockengießerei Gebr. Bachert (Kochendorf) gegossen und am 10. Oktober 1959 eingeholt und der Gemeinde vorgestellt.

Die Symbole der vier Evangelisten an der Westseite der Kirche gehen auf den Bildhauer Hein Heber zurück. Helmut Schmidt, Schüler der Nürnberger Kunstakademie, gestaltet das Mosaik über dem Südeingang.

In der Technik alter byzantinischer Glasmosaiken werden nach der Bergpredigt des Matthäus die 8 Seligpreisungen dargestellt - in ihrer Mitte der thronende Christus.

Kurt Kolbe, Meisterschüler der Kunstakademie Nürnberg, gestaltet das 15 m hohe Fresco über dem Altar der Matthäuskirche, das das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen darstellt.

Am 13. März 1960 kann die neue Matthäuskirche schließlich festlich geweiht werden. Doch eines fehlt noch - die Orgel.

Ihre Weihe folgt am 24. September 1961.

*Ihr Pfr. Dr. Jochen Nentel*